

Protokoll der Versammlung der Landes- und Oberligavereine Gerätturnen männlich des WTB
am 20.06.2010 in Oberwerries

1. Begrüßung

Der Beauftragte für Ligawesen (BfL) Ralf Bredebusch begrüßt die anwesenden Vertreter der Ligavereine. Es sind 12 Vereine vertreten (vgl. Anwesenheitsliste)

2. Bericht BfL

Ralf Bredebusch berichtet kurz über das Wettkampfsjahr 2009 und die Landesligasaison 2010. Er verweist auf die ausführlichen Berichte im Internet und im Westfalenturner nach Ablauf jeder Saison.

Die im September beginnende Oberligasaison werden 8 Mannschaften bestreiten, da die KTS Mettingen ihre Mannschaft aus der Regionalliga zurückgezogen hat.

Deshalb wird es auch 3 Absteiger aus der Oberliga in die Landesliga 2011 geben.

Für die abgelaufene Landesligasaison ergeben sich durch viele Wettkämpfe und weite Fahrten der neutralen Kampfrichter relativ hohe Kosten (3125 Euro). Vermutlich wird das eingezahlte Startgeld von 150 Euro je Mannschaft nicht ausreichen, um am Ende der Oberligasaison die Gesamtkosten der Ligen abzgl. Zuschuss WTB abzudecken.

3. Bericht des Kampfrichterbeauftragten für Ligawesen (KfL)

Da Jürgen Schalk aufgrund eines privaten Termins entschuldigt fehlt, verliert Ralf Bredebusch die vorliegenden Kurzberichte des KfL.

Im Jahr 2009 wurden in den Ligen ca. 22 verschiedene neutrale Kampfrichter eingesetzt; die durchschnittlichen Kosten beliefen sich auf ca. 40 Euro je Einsatz.

In der Landesliga 2010 wurden die westfälischen Kampfrichter durch einige Kollegen aus dem Rheinland tatkräftig unterstützt.

4. Bericht des Vertreters des Landesfachausschusses

Es war kein Vertreter des LFA anwesend; ein Bericht lag nicht vor.

5. Wahlen

Nach Vorschlag der Wiederwahl wurden die beiden Beisitzer im Ligaausschuss Markus Simon und Matthias Mismahl erneut einstimmig für 2 Jahre gewählt; Markus Simon wurde zum stellvertretenden BfL gewählt.

6. Beschlussfassung über eingegangene Anträge

Anträge zur Versammlung sind nicht eingegangen

7. Verschiedenes

- a) Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die gegnerischen Mannschaften darüber informiert werden müssen, wenn die Geräteausstattung bei den Heimwettkämpfen nicht den Vorschriften entsprechen (z.B. nur Bodenbahn, zuwenig Sprunganlauf, Ringe ohne Federung etc.). Auf Vorschlag aus der Versammlung wird bei einer Enthaltung und 11 Ja-Stimmen festgelegt, dass die Wettkampfordnung § 4, (5) folgendermaßen ergänzt wird:

Für die Landesliga muss mindestens eine Bahn (17 m), für die Oberliga eine Fläche (12 x 12 m) mit einem gefederten Unterbau als Boden zur Verfügung stehen.

- b) Aufgrund des Leistungsgefälles in der Landesliga wird diskutiert, ob man diese nicht in eine „stärkere“ Landesliga I und eine „schwächere“ Landesliga II mit z.B. jeweils 6 Vereinen unterteilt.

Beide Ligen würden wie bisher im Frühjahr stattfinden; im Rahmen eines gemeinsamen Wettkampfes am Ende der Saison könnte man die Auf- und Absteiger zwischen den beiden Ligen bestimmen. So eine Regelung könnte frühestens im Jahr 2012 eingeführt werden. Die Landesligasaison 2011 wäre dann die Qualifikation (z.B. die jeweiligen Sieger der derzeitigen beiden Gruppen qualifizieren sich für die Oberliga 2011, die jeweils 2. und 3. für die LL I und die 4. und 5. für die LL II 2012; die Übrigen (ab 6. Platz) müssten dann vor Beginn der Landesliga 2012 mit eventuellen Neueinsteigern die verbleibenden Plätze in der LL II austurnen.

Der BfL Ralf Bredebusch wird ein entsprechendes Konzept ausarbeiten und als Umfrage an die Ligavereine versenden.

Die Entscheidung über diese Änderung der Wettkampfordnung müsste dann spätestens Anfang 2011 auf einer Versammlung der Ligavereine getroffen werden.

Protokollführer

Ralf Bredebusch